

# IT-Praxis = Pratique informatique

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **91 (2000)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

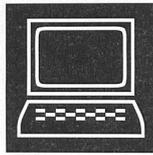
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heit und ihren weiblichen Lebensläufen brächten die Frauen oft ausgeprägtere verbindende Fähigkeiten mit; dies werde ge-

rade im betrieblichen Zusammenwirken, wie bei Gruppen- und Projektarbeiten, immer bedeutender. km



## IT-Praxis Pratique informatique

### Treiberprobleme bei Windows 2000

Auch rund ein halbes Jahr nach Einführung von Windows 2000 ist es um die Treiberversorgung noch nicht zum Besten bestellt. Der üppigen Treiber-Grundausstattung von Windows 2000 folgte ein zögerliches Nachlegen der Hardwarehersteller, in einigen Produktgattungen ist die Lage immer noch düster, berichtet das Online-Magazin *tecchannel.de*. Dem Jubel über die Unterstützung von Technologien wie USB, IrDA und DVD folge im Alltag Ernüchterung.

Zahlreiche Geräte arbeiteten zwar stabil, aber nur mit eingeschränktem Funktionsumfang. Für Spiele-Hardware beim Office-Betriebssystem Windows 2000 sei dies noch akzeptabel. Wenn aber ein Multifunktionsgerät unter Windows 2000 nur noch drucken kann oder ein Scanner komplett ausfällt, sind das mehr als Schönheitsfehler. Dies treffe nicht nur auf No-Name-Produzenten zu, auch Markenhersteller seien betroffen.

### Code de cryptographie brisé

Le Laboratoire de sécurité et de cryptographie (Lasec) de l'EPFL a mis en évidence une faiblesse du protocole SSL, utilisé pour sécuriser les transactions électroniques sur Internet. Relativement faible en soi, la possibilité d'accéder à une partie du message en clair croît en fonction de la taille du texte.

L'équipe du professeur Serge Vaudenay est parvenue, en quatre mois, à mettre au point un mode d'attaque mettant en évidence une faiblesse du protocole de cryptage SSL. L'attaque permet de rétablir deux segments du texte original, à condition que le texte soit d'une taille suffisante et soit rédigé dans une langue redondante comme l'anglais.

L'attaque est efficace également contre le protocole S/MIME de cryptage des e-mails et contre tous les procédés recourant au chiffrement par bloc en mode CBC. Elle peut être menée à partir d'un ordinateur personnel ordinaire et nécessite moins d'une heure d'opérations pour un message d'un gigabit.

Ce succès du LASEC démontre les faiblesses des méthodes cryptographiques utilisées dans les protocoles usuels, indique Serge Vaudenay. La probabilité d'accéder à une partie du message en clair est relativement faible mais elle existe. Elle n'est pas dramatique en soi dans l'état actuel des choses, mais pourrait le devenir, ajoute le professeur.

### Service-Pack 1 für Windows 2000

Ab sofort ist das erste Service Pack (SP1) für die deutsche und die englische Version von Microsoft Windows 2000 erhältlich. Das Service Pack 1 ist eine Sammlung von Komponenten-Updates und fügt dem Betriebssystem verschiedene neue Technologien hinzu.

Mitte Februar hat Microsoft mit Windows 2000 den umfangreichsten Update in der Geschichte von Windows auf den Markt gebracht. Nun hat Microsoft das erste Service Pack für die deutsche und die englische Version von Windows 2000 freigegeben. Im Service Pack 1 enthalten sind neben einer Sammlung von Komponenten-Updates auch die neuesten Technologien in den Bereichen Systemzuverlässigkeit, Anwendungs- und Hardware-Kompatibilität sowie Setup. Ebenfalls enthalten sind verschiedene Komponenten, welche die Sicherheit des Betriebssystems weiter verbessern sollen. Das Service Pack 1 kann ab sofort unter der Adresse [www.microsoft.com/windows2000/downloads/recommended/sp1/default.asp](http://www.microsoft.com/windows2000/downloads/recommended/sp1/default.asp) in deutscher und englischer Sprache heruntergeladen werden.

### Desktop-Firewalls im Test

Während es gegen Viren bereits eine grosse Auswahl von Schutz-Software gibt, kommt der Markt für Internet-Sicherheitspakete (Firewalls) für Desk-

top-Rechner jetzt in Fahrt. Die Computerzeitschrift *PC-Welt* hat Programme unter die Lupe genommen, die verhindern, dass der PC während des Surfs im Internet ausspioniert wird.

Die Internet-Sicherheitsprogramme unterscheiden sich in den Funktionen und in der Konfigurierbarkeit stark voneinander. Acht Firewalls wurden getestet. Das Ergebnis: Für jeden Anwender gibt es ein passendes Angebot. Wer ein umfassendes Sicherheitspaket mit vielen Konfigurationsmöglichkeiten benötigt, ist mit «Norton Internet Security» gut bedient, so die Zeitschrift. Für Anwender, die eine leistungsfähige Software ohne viele Schnörkel brauchen, reiche ein kostenloses Programmpaket wie «Zone Alarm» völlig aus.

*Bevor man sich zur Installation von Zone Alarm entscheidet, sollte man sich über eventuelle Bugs genauer informieren. An der Universität Tübingen wurde das Programm auf zwei NT-Rechnern getestet. Eine Installation war erfolgreich, bei der anderen konnte das Betriebssystem nach abgeschlossener Installation nicht mehr gebootet werden. hst*

## VIP System3



Das bewährte, robuste, vielseitige, tragbare und preiswerte System für das Messen, Registrieren und Beurteilen von Belastung, Verbrauch und Oberschwingungsgehalt elektrischer Netze.



detron ag

Industrieautomation - Zürcherstrasse 25 - CH4332 Stein  
Telefon 062-873 16 73 Telefax 062-873 22 10